



REBECCA PERKINS  
**DIE GEHEIMEN  
SEX-FANTASIEN**  
EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK  
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20784

**GRATIS**

---

»QUICKIE MIT DER ANHALTERIN«

VON SIMONA WILES

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY  
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

**RP166EPUBAYUB**

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE  
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN  
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

---

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2022 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG  
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER:

© PAWELSIERAKOWSKI @ SHUTTERSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH  
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY  
978-3-7507-5698-4  
[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

## DIE GEHEIMEN SEX-FANTASIEN

Martin stand hinter der Kamera und beobachtete die Frau, die die Aufmerksamkeit aller Männer in dem großzügigen Fernsehstudio auf sich zog. Vanessa Blenk hieß die zweiundvierzigjährige Frau, die als Society-Expertin eines privaten Fernsehsenders ihr Geld verdiente. Schon lange hatte Martin ein Auge auf sie geworfen. Zumindest was man bei einem Einundzwanzigjährigen als lang bezeichnen konnte.

Vor fünf Jahren hatte er in der Künstleragentur seine Ausbildung begonnen und seitdem kreuzten sich ihre Wege immer mal wieder. Sie hatte etwas an sich, was Martin nicht einfach in Worte fassen konnte. Auf der einen Seite liebte sie es, mit ihrer Kleidung zu provozieren. Hier ein Hosenanzug mit einem Dekolleté, das ihr bis zum Bauchnabel ging, da ein Minirock, unter dem sie eine schwarze Strumpfhose trug. Auf der anderen Seite war sie sehr direkt und ließ sich nicht in eine Schublade drängen. Vanessa wusste, was sie wollte, und das demonstrierte sie auch in diesem Moment.

Sie war Gast in einer kurzweiligen Quizsendung. Das Besondere war, dass die Kandidaten auf einem Barhocker saßen, was natürlich zu »gefährlichen Momenten« führen konnte, wenn man ein ultrakurzes gelbes Kleid trug wie Vanessa. Man konnte schon fast in ihre Ritze schauen, so kurz war das Kleid. Nicht nur Martin gefiel das, auch der Kameramann hatte eine dicke Beule in der Hose. Es war einfach nur heiß.

Vanessa genoss die Aufmerksamkeit, die man ihr schenkte. Natürlich war das Kleid viel zu kurz und sie musste wirklich aufpassen, dass man nicht mehr sah, als sie wollte, aber der spärliche Stoff hatte einen Grund. Auf diesen hohen Barhockern, die den Körper noch mehr betonten, fühlte sie sich wie eine Nutte, die auf Kundschaft wartete. Das war einer ihrer heißesten Sexträume, den sie bisher aber nie verwirklicht hatte.

In Gedanken gab sie sich oft fremden Männern hin, denen sie zur Verfügung stehen und ihre geheimen und verdorbenen Wünsche erfüllen musste. Da war der Lkw-Fahrer, der sie hart und rücksichtslos vögelte und ein erfolgreicher Investmentbanker, der es liebte, ihr mit heißem Wachs Schmerzen zu bereiten.

Ihr Job brachte es mit sich, dass sie sich im sexuellen Bereich mehr einschränken musste als andere Frauen. Wenn sie ihre Leidenschaften ausleben und an den falschen Mann geraten würde, dann wäre es schneller mit ihrer Karriere zu Ende, als sie bis drei zählen könnte. Aus diesem Grund flüchtete sie sich häufig in sündige Träume.

Doch sie hatte einen Plan. Und wie es aussah, schien dieser aufzugehen.

Je länger die Aufzeichnung ging, umso geiler wurde Martin. Welcher junge Mann träumte nicht von einer heißen Milf, die bereitwillig die Beine breit machte und bei der er seinen Druck abbauen konnte? Schon seit dem Beginn seiner Ausbildung suchte er immer wieder Gelegenheiten, Vanessa zu begegnen. Was ihm auch oft gelang. Seit einigen Wochen schrieben sie sich immer mal wieder eine E-Mail oder eine Textnachricht. Grundsätzlich war das zwischen einem Künstler und einem Mitarbeiter einer Agentur nichts Ungewöhnliches – hier wurden aber mehr private Informationen ausgetauscht. Erst vor zwei Tagen hatte Vanessa ihm ein Bild geschickt, auf dem sie in einem schwarzen BH vor dem Spiegel stand. Dazu wünschte sie ihm einen schönen Tag. Dabei hatte sie nicht bedacht, dass er durch einen weiteren Spiegel ihr enges Höschen sehen konnte.

Das Bild erregte ihn sehr. Unzählige Male wichste er darauf!

Leider traf er erst ein, als die Aufzeichnung bereits begonnen hatte, sodass er noch keine Gelegenheit gehabt hatte, mit ihr zu sprechen. In seinen Träumen spielte Vanessa nach dem Foto die Hauptrolle. Mal dominant, mal zärtlich erfüllte sie seine Wünsche.